

**Gesetzentwurf
der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 17. April 2003
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik
über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze
im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang
Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt**

A. Problem und Ziel

Die eindeutige Festlegung und örtliche Kennzeichnung der Staatsgrenze sowie deren Dokumentation sind wesentliche Voraussetzungen für die Schaffung ordnungsgemäßer vertraglicher Regelungen und gutnachbarlicher Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik. Durch die exakte Bestimmung der Staatsgrenze lassen sich die Hoheitsgebiete der beiden Nachbarstaaten eindeutig abgrenzen und die damit zusammenhängenden öffentlichen, wirtschaftlichen und privaten Rechte und Interessen wahrnehmen.

Auf der Grundlage des Vertrags vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze wurde am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt im Grenzabschnitt VI im Bereich zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8 über dem Grenzwasserlauf Rehlingbach eine Autobahnbrücke errichtet. Nach Artikel 6 Abs. 1 des Vertrags vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze (BGBl. 1997 II S. 566) folgt die Staatsgrenze hier bei natürlichen Veränderungen kleineren Umfangs stets der Mittellinie des Wasserlaufs und ist somit nicht eindeutig. Auf

Fristablauf: 11. 06. 04

Grund dieser beweglichen Grenzlinie müsste bei besonderen Vorkommnissen, z. B. Unfällen, immer erst eine aufwändige Grenzfeststellung durchgeführt werden, um zu klären, ob das Recht der Bundesrepublik Deutschland oder das der Tschechischen Republik anzuwenden ist. Durch den vorliegenden Vertrag vom 17. April 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt wird deren beweglicher Charakter in einen unbeweglichen übergeführt.

Das Ziel, die Eindeutigkeit und Erkennbarkeit der Staatsgrenze zu erhalten bzw. zu erlangen, wird durch die Festlegung der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Grenzabschnitt VI ab dem Grenzzeichen 4/4 bis zum Grenzzeichen 4/8, deutsche Gemeinde Waidhaus, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, einerseits und tschechische Gemeinde Rozvadov/Roßhaupt, Kreis Tachov/Tachau, andererseits erreicht. Die Bestimmung des Grenzverlaufs wird in den im Vertrag genannten Bereichen vereinfacht.

B. Lösung

Durch das geplante Vertragsgesetz sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Ratifikation des oben genannten Vertrags geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Kein Vollzugsaufwand

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch dieses Gesetz entstehen.

Das Gesetz hat keine Auswirkungen auf die Preise, insbesondere das Verbraucherpreisniveau.

30. 04. 04

AA – In

**Gesetzentwurf
der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Vertrag vom 17. April 2003
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik
über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze
im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang
Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Berlin, den 30. April 2004

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Dieter Althaus

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes den von
der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 17. April 2003 zwischen der
Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die
Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der
Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt
mit Begründung und Vorblatt.
Federführend ist das Auswärtige Amt.

Gerhard Schröder

Entwurf**Gesetz**

zu dem Vertrag vom 17. April 2003

**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik
über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze
im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang
Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt**

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Prag am 17. April 2003 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

In den Gebietsteilen, die nach Artikel 2 des Vertrags der Bundesrepublik Deutschland zufallen, treten mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags die im Regierungsbezirk Oberpfalz geltenden Vorschriften des Bundesrechts in Kraft. Gleichzeitig tritt das tschechische Recht in diesen Gebietsteilen außer Kraft.

Artikel 3

(1) Die Bayerische Staatsregierung wird ermächtigt, für die nach dem Vertrag der Bundesrepublik Deutschland zufallenden Gebietsteile durch Rechtsverordnung

1. Vorschriften darüber zu treffen, in welcher Weise Rechte, deren Inhalt sich nach tschechischem Recht bestimmt, in das Grundbuch eingetragen und in der Zwangsvollstreckung behandelt werden,
2. Vorschriften zur Überleitung solcher Rechte an Grundstücken zu treffen, die in vergleichbare Einrichtungen des deutschen Rechts übergeleitet werden können.

(2) Die Bayerische Staatsregierung kann die Ermächtigung auf die Landesjustizverwaltung übertragen.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 7 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Der Vertrag berührt die besonderen Verhältnisse des Freistaates Bayern, der gemäß Artikel 32 Abs. 2 des Grundgesetzes rechtzeitig gehört worden ist und an den Vertragsverhandlungen von Anfang an beteiligt war. Der Freistaat Bayern hat dem Abschluss des Vertrags zugestimmt.

Zu Artikel 2

Die in Artikel 2 des Vertrags bestimmte Abtretung des dort bezeichneten Gebietes an die Bundesrepublik Deutschland hat zur Folge, dass dieses Gebiet mit dem Inkrafttreten dieses Vertrags unter die Hoheitsgewalt der Bundesrepublik Deutschland fällt. Artikel 2 des Gesetzes bestimmt demzufolge, dass mit dem Inkrafttreten des Vertrags das im Regierungsbezirk Oberpfalz geltende Bundesrecht gilt. Das tschechische Recht tritt außer Kraft. Über die Einführung des bayerischen Landesrechts befindet, soweit erforderlich, der Freistaat Bayern.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift hat Vorbilder in den Gesetzen zu vergleichbaren Verträgen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und einigen Nachbarstaaten. Eine solche Regelung erscheint zweckmäßig, damit die Fragen, die sich im Zusammenhang mit der grundbuchrechtlichen Behandlung für die in die Hoheitsgewalt der Bundesrepublik Deutschland übergehenden Grundstücke möglicherweise ergeben, durch die Bayerische Staatsregierung oder durch die Landesjustizverwaltung des Freistaates Bayern, der allein betroffen ist, durch Rechtsverordnung geregelt werden können.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem der Vertrag nach seinem Artikel 7 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch den Vertrag nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

**Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Tschechischen Republik
über die Änderung des Verlaufs der
gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke
am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt**

**Smlouva
mezi Spolkovou republikou Německo
a Českou republikou
o změně průběhu společných státních
hranic v prostoru dálničního mostu na
hraničním přechodu Waidhaus – Rozvadov**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Tschechische Republik –

geleitet von dem Wunsch, die Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vertrags vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze durch Errichtung einer Grenzbrücke zu regeln,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Durch diesen Vertrag wird abweichend von Artikel 2 des Vertrags vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze und vom Grenzurkundenwerk, das untrennbarer Bestandteil des Vertrags vom 3. Juni 1999 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über das Grenzurkundenwerk der gemeinsamen Staatsgrenze ist, der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Grenzabschnitt VI ab dem Grenzzeichen 4/4 bis zum Grenzzeichen 4/8, deutsche Gemeinde Waidhaus, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, einerseits und tschechische Gemeinde Rozvadov/Roßhaupt, Kreis Tachov/Tachau, andererseits festgelegt.

(2) Der Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik nach Absatz 1 wird durch folgende Dokumente bestimmt:

- Titelblatt,
- Erläuterungen zum Situationsplan,
- Situationsplan,
- Erläuterungen zur Graphischen Übersicht der Flächen,
- Graphische Übersicht der Flächen,
- Koordinatenverzeichnis,
- Flächenverzeichnis.

Diese Dokumente bilden die Anlage, die untrennbarer Bestandteil dieses Vertrags ist.

Artikel 2

(1) Der Gebietsteil der Bundesrepublik Deutschland und der Gebietsteil der Tschechischen Republik, die infolge der durch

Spolková republika Německo
a
Česká republika

vedeny přáním upravit otázky související s prováděním Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o propojení německé dálnice A6 a české dálnice D5 na společných státních hranicích výstavbou hraničního mostu ze dne 13. července 1995,

se dohodly takto:

Článek 1

(1) Odchylně od ustanovení článku 2 Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o společných státních hranicích ze dne 3. listopadu 1994 a od hraničního dokumentárního díla, které tvoří nedílnou součást Smlouvy mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou o hraničním dokumentárním díle společných státních hranic ze dne 3. června 1999, je průběh státních hranic mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou určen touto smlouvou v hraničním úseku VI od hraničního znaku 4/4 ke hraničnímu znaku 4/8, německá obec Waidhaus, okres Neustadt a. d. Waldnaab na straně jedné a česká obec Rozvadov, okres Tachov na straně druhé.

(2) Průběh státních hranic mezi Spolkovou republikou Německo a »eskou republikou podle odstavce 1 určují tyto dokumenty:

- Titulní list,
- Vysvětlivky k Situačnímu plánu,
- Situační plán,
- Vysvětlivky ke Grafickému přehledu ploch,
- Grafický přehled ploch,
- Seznam souřadnic,
- Seznam ploch.

Tyto dokumenty tvoří přílohu, jež je nedílnou součástí této smlouvy.

Článek 2

(1) Část území Spolkové republiky Německo a část území České republiky, které připadnou na základě změny průběhu

Artikel 1 festgelegten Änderung des Verlaufs der Staatsgrenze dem anderen Vertragsstaat zufallen, werden mit Inkrafttreten dieses Vertrags Teil des Staatsgebiets des anderen Vertragsstaats.

(2) Jeder in Absatz 1 angeführte Gebietsteil hat eine Flächengröße von 2 739 m². Die Flächengröße der Gebietsteile ist somit ausgeglichen.

Artikel 3

(1) Die in Artikel 2 genannten Gebietsteile gehen mit Inkrafttreten dieses Vertrags einschließlich der Bauten, Anlagen und des Bewuchses in das Eigentum des jeweils anderen Vertragsstaats über.

(2) Den Vertragsstaaten sind keine Rechte Dritter an dem nach diesem Vertrag in das Eigentum des jeweils anderen Vertragsstaats übergehenden Gebietsteil bekannt.

Artikel 4

Die Bestimmungen des Artikels 3 betreffen nicht die unterirdischen Telekommunikationsleitungen, die sich auf dem nach diesem Vertrag auf die Bundesrepublik Deutschland übergehenden Gebietsteil der Tschechischen Republik befinden.

Artikel 5

Sofern durch den Eigentumsübergang nach Artikel 3 Rechte Dritter berührt werden, entschädigt der Vertragsstaat, auf dessen Staatsgebiet sich der Gebietsteil vor dem Eigentumsübergang befunden hat, diese Dritten entsprechend seinen Rechtsvorschriften. Gegen den Vertragsstaat, in dessen Eigentum dieser Gebietsteil übergegangen ist, können Dritte keinerlei Ansprüche geltend machen.

Artikel 6

Die Vertragsstaaten übergeben einander auf diplomatischem Wege unentgeltlich beglaubigte Kopien aller amtlichen Dokumente, die sich auf die in Artikel 2 angegebenen Gebietsteile beziehen, soweit möglich innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Vertrags.

Artikel 7

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Berlin ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des dritten auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgenden Kalendermonats in Kraft.

(3) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist unkündbar.

(4) Die Registrierung dieses Vertrags beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Tschechischen Republik veranlasst. Der andere Vertragsstaat wird unter Angabe der Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Prag am 17. April 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

státních hranic podle článku 1 druhému smluvnímu státu, se stanou v okamžiku vstupu této smlouvy v platnost částí státního území druhého smluvního státu.

(2) Každá z částí území uvedených v odstavci 1 má výměru 2 739 m². Velikost ploch částí území je tím vyrovnaná.

Článek 3

(1) Části území uvedené v článku 2, včetně staveb, zařízení a porostů, přecházejí vstupem této smlouvy v platnost vždy do vlastnictví druhého smluvního státu.

(2) Smluvním státům nejsou známa žádná práva třetích osob týkající se částí území, které přecházejí podle této smlouvy vždy do vlastnictví druhého smluvního státu.

Článek 4

Ustanovení článku 3 se netýkají podzemních telekomunikačních vedení, která se nacházejí na části území České republiky, jež připadne podle této smlouvy Spolkové republice Německo.

Článek 5

Jestliže budou přechodem vlastnictví podle článku 3 dotčena práva třetích osob, odškodní tyto třetí osoby odpovídajícím způsobem ten smluvní stát, na jehož území se daná část území před přechodem vlastnictví nacházela, a to v souladu se svými právními předpisy. Vůči smluvnímu státu, do jehož vlastnictví část území přešla, nemohou třetí osoby uplatnovat jakékoli nároky.

Článek 6

Smluvní státy si vzájemně bezplatně předají diplomatickou cestou ověřené kopie všech úředních dokumentů vztahujících se na části území uvedené v článku 2 této smlouvy, pokud možno do jednoho roku od vstupu této smlouvy v platnost.

Článek 7

(1) Tato smlouva podléhá ratifikaci; ratifikační listiny budou vyměněny v době co možná nejkratší v Berlíně.

(2) Tato smlouva vstoupí v platnost prvního dne třetího kalendářního měsíce následujícího po výměně ratifikačních listin.

(3) Tato smlouva se uzavírá na dobu neurčitou a nelze ji vypovědět.

(4) O registraci této smlouvy v sekretariátu Organizace spojených národů podle článku 102 Charta Organizace spojených národů zažádá neprodleně po jejím vstupu v platnost vláda České republiky. Druhý smluvní stát bude o provedené registraci informován s uvedením registračního čísla, jakmile sekretariát Organizace spojených národů registraci potvrdí.

Dáno v Praze dne 17. dubna 2003 ve dvou původních vyhotovených, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Za Spolkovou republiku Německo

M. Libal

Für die Tschechische Republik
Za Českou republiku
St. Gross

Anlage
zum Vertrag vom 17. April 2003
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Tschechischen Republik
über die Änderung des Verlaufs der
gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke
am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov

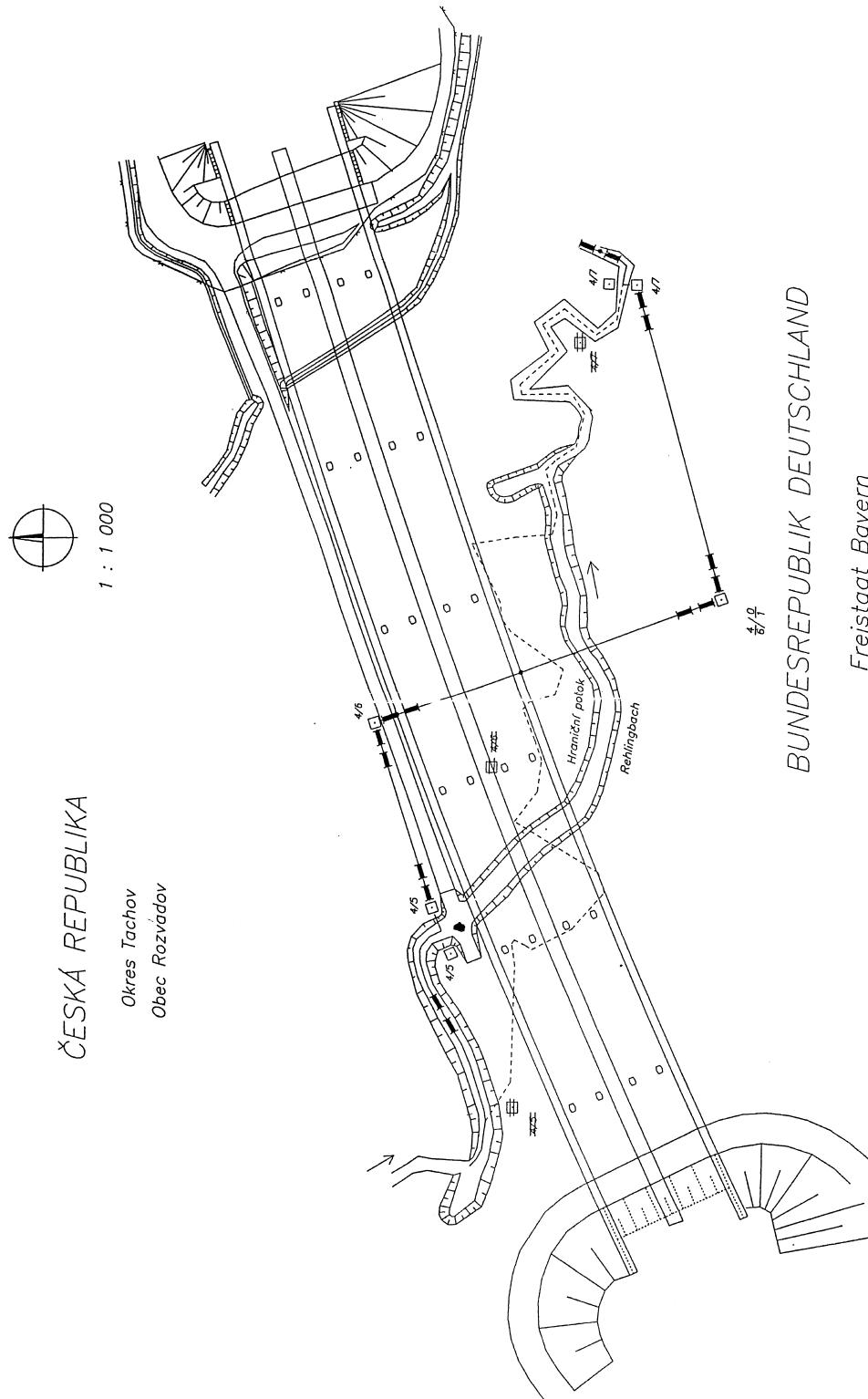
Příloha
ke Smlouvě
mezi Spolkovou republikou Německo
a Českou republikou
o změně průběhu společných státních
hranic v prostoru dálničního mostu na hraničním
přechodu Waidhaus – Rozvadov ze dne 17. dubna 2003

Änderung		Změna	
des Verlaufs der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik		průběhu státních hranic mezi Spolkovou republikou Německo a Českou republikou	
Teil der Grenze:	Freistaat Bayern	Část hranic:	Svobodný stát Bavorsko
Grenzabschnitt:	VI	Hraniční úsek:	VI
Zwischen den Grenzzeichen: 4/4 und 4/8		Mezi hraničními znaky:	4/4 a 4/8
Bezeichnung:	Autobahnbrücke am Straßen- grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roß- haupt	Označení:	Dálniční most na silničním hraničním přechodu Waidhaus – Rozvadov
Inhalt:		Obsah:	
Erläuterungen zum Situationsplan		Vysvětlivky k Situačnímu plánu	
Situationsplan		Situační plán	
Erläuterungen zur Graphischen Übersicht der Flächen		Vysvětlivky ke Grafickému přehledu ploch	
Graphische Übersicht der Flächen		Grafický přehled ploch	
Koordinatenverzeichnis (4 Seiten)		Seznam souřadnic (4 strany)	
Flächenverzeichnis (1 Seite)		Seznam ploch (1 strana)	

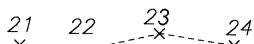
Erläuterungen**Vysvětlivky**

zum Situationsplan k Situačnímu plánu	
Der Situationsplan enthält die Darstellung des bisherigen und des neuen Verlaufs der Staatsgrenze, die Lage und Bezeichnung der bisherigen und der neuen Grenzzeichen sowie die topographische Situation in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze.	Situační plán obsahuje znázornění původního a nového průběhu státních hranic, umístění a označení původních a nových hraničních znaků a situaci v bezprostřední blízkosti státních hranic.
Zeichenerklärung Vysvětlení značek	
	bisheriger Verlauf der Staatsgrenze původní průběh státních hranic
	neuer Verlauf der Staatsgrenze nový průběh státních hranic
	bisheriges Grenzzeichen původní hraniční znak
	neues Grenzzeichen nový hraniční znak

Situationsplan
Situaciční plán
Grenzabschnitt VI)*



Erläuterungen**Vysvětlivky**

zur Graphischen Übersicht der Flächen ke Grafickému přehledu ploch	
Die Graphische Übersicht der Flächen enthält die Darstellung des bisherigen sowie des neuen Verlaufs der Staatsgrenze mit ihren Bruchpunkten und die laufenden Nummern der abgetrennten Teile des Staatsgebiets mit den dazugehörigen Flächenangaben.	Grafický přehled ploch obsahuje znázornění původního a nového průběhu státních hranic s vyznačením lomových bodů a pořadová čísla ploch oddělených částí státních území s jejich velikostí.
Zeichenerklärung Vysvětlení značek	
	bisheriger Verlauf der Staatsgrenze původní průběh státních hranic
	neuer Verlauf der Staatsgrenze nový průběh státních hranic
	Nummer und Fläche des abgetrennten Teils des Staatsgebiets číslo oddělené části státního území a jeho velikost

Graphische Übersicht der Flächen Grafický přehled ploch

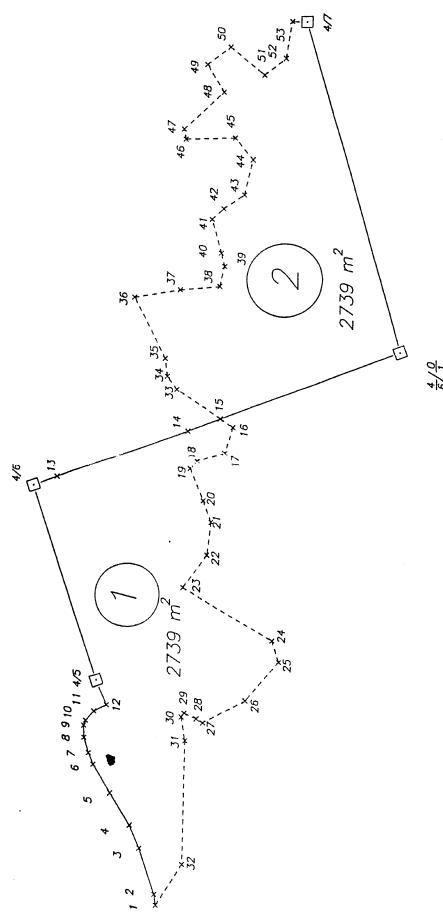
Grenzabschnitt VI*)
Hraniční úsek VI



1 : 1 000

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Tachov
Obec Rozvadov



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Bayern
Regierungsbezirk Oberpfalz
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Gemeinde Waidhaus

*) Von DIN A3 auf DIN A4 verkleinert.

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika				
Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8		Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8		
Koordinatenverzeichnis Seznam Souřadnic				
Nummer Číslo	Koordinate (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) Souřadnice (český souřadnicový systém S-JTSK)	Seite 1 Strana 1	Anmerkung Poznámka	
1	Y	X		
1	537710.59 885293.13	5500746.81 1071624.47		
2	537713.02 885290.60	5500747.58 1071624.12		
3	537722.90 885280.02	5500752.61 1071620.83		
4	537727.65 885274.83	5500755.60 1071618.68		
5	537734.11 885267.54	5500761.07 1071614.38		
6	537739.94 885260.99	5500765.85 1071610.65		
7	537742.49 885258.23	5500767.33 1071609.62		
8	537745.78 885254.73	5500768.87 1071608.65		
9	537748.42 885252.04	5500769.37 1071608.60		
10	537749.58 885250.94	5500769.13 1071609.04		
11	537752.02 885248.78	5500767.66 1071610.90		
12	537753.94 885247.31	5500765.14 1071613.70		
4/5 CD	537759.02 885241.77	5500768.33 1071611.41		
4/6 CD	537800.47 885197.35	5500789.51 1071597.52		
13	537803.23 885195.45	5500784.59 1071602.83		

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika					
Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8		Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8			
Koordinatenverzeichnis Seznam Souřadnic					
Seite 2 Strana 2					
Nummer Číslo	Koordinate (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) Souřadnice (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka		
	Y	X			
1	2	3	4		
14	537818.69 885184.77	5500757.50 1071632.13			
15	537822.54 885182.11	5500750.77 1071639.42			
16	537821.05 885184.10	5500747.68 1071642.21			
17	537814.78 885190.16	5500748.40 1071640.44			
18	537811.74 885192.19	5500754.17 1071634.25			
19	537809.70 885193.99	5500755.42 1071632.67			
20	537803.00 885201.27	5500751.38 1071635.52			
21	537798.51 885206.11	5500748.91 1071637.20			
22	537791.14 885213.43	5500748.57 1071636.30			
23	537783.07 885220.69	5500752.70 1071630.87			
24	537774.26 885233.04	5500730.96 1071650.81			
25	537769.56 885238.06	5500728.66 1071652.29			
26	537759.73 885246.74	5500734.63 1071644.75			
27	537753.16 885251.78	5500743.17 1071635.23			
28	537753.83 885250.85	5500744.74 1071633.79			

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika					
Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8		Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8			
Koordinatenverzeichnis Seznam Souřadnic					
Seite 3 Strana 3					
Nummer Číslo	Koordinate (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) Souřadnice (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka		
	Y	X			
1	2	3	4		
29	537754.74 885249.47	5500747.66 1071631.07			
30	537753.74 885250.37	5500748.15 1071630.42			
31	537748.62 885255.69	5500746.50 1071631.18			
32	537720.81 885283.77	5500742.56 1071630.38			
33	537827.76 885175.15	5500761.56 1071629.66			
34	537830.36 885172.16	5500764.12 1071627.57			
35	537834.28 885168.10	5500765.29 1071627.08			
36	537846.79 885154.25	5500774.30 1071620.30			
37	537850.06 885152.68	5500764.47 1071630.54			
38	537852.17 885152.05	5500755.85 1071639.40			
39	537856.91 885147.44	5500755.53 1071640.51			
40	537859.88 885144.30	5500756.79 1071639.77			
41	537867.12 885136.60	5500760.11 1071637.71			
42	537869.89 885134.24	5500757.93 1071640.33			
43	537873.72 885131.15	5500753.84 1071645.00			

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika			
Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8		Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8	
Koordinatenverzeichnis Seznam Souřadnic			
Nummer Číslo	Koordinate (deutsches Koordinatensystem GK 12° ö. Gr.) Souřadnice (český souřadnicový systém S-JTSK)		Anmerkung Poznámka
	Y	X	
1	2	3	4
44	537881.74 885123.35	5500753.25 1071646.94	
45	537885.97 885118.38	5500757.97 1071643.00	
46	537883.97 885118.52	5500768.88 1071631.91	
47	537886.19 885116.20	5500769.65 1071631.52	
48	537895.66 885108.14	5500762.07 1071640.59	
49	537901.30 885101.79	5500766.77 1071636.90	
50	537905.88 885098.05	5500762.19 1071642.19	
51	537901.02 885104.28	5500753.63 1071649.81	
52	537905.42 885100.65	5500749.42 1071654.70	
53	537913.86 885092.35	5500749.33 1071656.21	
4/7 CD	537914.28 885092.49	5500746.03 1071659.53	
4/6/0/1 CD	537843.78 885167.44	5500713.59 1071679.64	
4/5 D	537748.86 885252.85	5500761.95 1071615.99	
4/7 C	537913.44 885092.21	5500752.64 1071652.88	

Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland – Tschechische Republik Státní hranice Spolková republika Německo – Česká republika			
Freistaat Bayern Grenzabschnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8		Svobodný stát Bavorsko hraniční úsek VI mezi hraničními znaky 4/4 a 4/8	
Flächenverzeichnis Seznam Ploch			
		Seite 1 Strana 1	
Nummer Číslo	Fläche Plocha		Anmerkung Poznámka
	abgetrennt vom tschechischen Staatsgebiet oddelená od českého státního území	abgetrennt vom deutschen Staatsgebiet oddelená od německého státního území	
1	m ²	m ²	4
1	2 739		
2		2 739	
Summe Součet	2 739	2 739	

Denkschrift zum Vertrag

I. Allgemeines

Mit dem Bau der Autobahnbrücke am Grenzübergang Waidhaus – Rozvadov/Roßhaupt wurde auf der Grundlage des Vertrags vom 13. Juli 1995 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 6 und der tschechischen Autobahn D 5 an der gemeinsamen Staatsgrenze (BGBl. 1997 II S. 785) ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur geleistet.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist im betreffenden Bereich – wie in seinem Gesamtverlauf – im Vertrag vom 3. November 1994 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die gemeinsame Staatsgrenze (im Folgenden „Grenzvertrag“ genannt) (BGBl. 1997 II S. 566) geregelt und im Vertrag vom 3. Juni 1999 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über das Grenzurkundenwerk der gemeinsamen Staatsgrenze (BGBl. 2001 II S. 558) dokumentiert.

Im Bereich der Autobahnbrücke wird die Staatsgrenze durch die Mittellinie des stark mäandrierenden Grenzwasserlaufs Rehlingbach gebildet. Die Staatsgrenze ist in diesem Bereich beweglich (Artikel 5 Abs. 1 des Grenzvertrags), so dass bei natürlichen Veränderungen kleineren Umfangs die Staatsgrenze der Mittellinie des Wasserlaufs folgt (Artikel 6 Abs. 1 des Grenzvertrags).

Das Bachbett des Rehlingbachs wurde im Rahmen der Baumaßnahmen verlegt. Sowohl die Beibehaltung der Staatsgrenze als bewegliche Grenze durch Rückführung des Grenzwasserlaufs in seine ursprüngliche Lage als auch die Fixierung der bisherigen Bachmitte des Rehlingbachs als feste Grenze kann nicht die geforderte Klarheit der Rechtsverhältnisse an der Autobahnbrücke leisten. So müsste z. B. bei einem Verkehrsunfall erst eine Ermittlung der gemeinsamen Staatsgrenze durch eine aufwändige Vermessung vorgenommen werden, um festzustellen, ob das Recht der Bundesrepublik Deutschland oder das der Tschechischen Republik anzuwenden ist.

Die Änderung des Verlaufs der gemeinsamen Staatsgrenze im Bereich der Autobahnbrücke war deshalb aus Gründen der Eindeutigkeit und Erkennbarkeit geboten. Der Charakter der Staatsgrenze wird damit von beweglich in unbeweglich geändert. Mit der Verlegung der Staatsgrenze in die Brückenmitte senkrecht zur Brückenzentrale wurde dem Wunsch der Bauverwaltungen beider Seiten Rechnung getragen.

Den Vertragsentwurf und die Grenzänderungsdokumente (Anlage des Vertrags) hat eine Expertendelegation erstellt. Der Vertrag wurde am 17. April 2003 in Prag unterzeichnet.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik wird im Grenzab-

schnitt VI zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/8 abweichend vom Grenzvertrag und vom Grenzurkundenwerk neu festgelegt.

Die technische Dokumentation des neuen Grenzverlaufs wird durch das Titelblatt, die Erläuterungen zum Situationsplan, den Situationsplan, die Erläuterungen zur Graphischen Übersicht der Flächen, die Graphische Übersicht der Flächen, das Koordinatenverzeichnis und das Flächenverzeichnis bestimmt.

Diese Dokumente sind untrennbarer Bestandteil des Vertrags.

Zu Artikel 2

Die Gebietsteile, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik auf Grund der Änderung des Verlaufs der Staatsgrenze ausgetauscht werden, sind flächengleich und fallen dem jeweils anderen Vertragsstaat mit Inkrafttreten des Vertrags zu.

Jeder Gebietsteil hat eine Flächengröße von 2 739 m².

Zu den Artikeln 3, 4 und 5

Mit dem Gebietsaustausch gehen auch die Bauten, Anlagen und der Bewuchs auf den anderen Vertragsstaat über. Ausgenommen davon sind die unterirdischen Kommunikationsleitungen. Sofern Rechte Dritter berührt werden, entschädigt der Vertragsstaat, auf dessen Staatsgebiet sich der Gebietsteil vor dem Eigentumsübergang befunden hat. Ansprüche Dritter gegen den Vertragsstaat, auf den der Gebietsteil übergegangen ist, werden ausgeschlossen.

Zu Artikel 6

Dieser Artikel regelt die unentgeltliche Übergabe aller amtlichen Dokumente, die sich auf den Gebietsaustausch in Artikel 2 beziehen.

Zu Artikel 7

Der Vertrag bedarf der Ratifikation. Die Registrierung dieses Vertrags beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Tschechischen Republik veranlasst. Die Bundesrepublik Deutschland wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.